

Auf dem Altmarkt ist schon Weihnachten

577. Dresdner Striezelmarkt öffnet am 25. November seine Türen für Groß und Klein

Nein, winterlich wie im Vorjahr war es nicht, als der große Langholztransporter am 7. November langsam um die Ecke bog, beladen mit der diesjährigen Striezelmarktfichte.

Aber dieser grüne Vorbote verkürzt die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest und kündigt majestätisch die baldige Eröffnung des 577. Striezelmarktes auf dem Dresdner Altmarkt in drei Wochen an.

Die Striezelmarktfichte hat eine Höhe von 30 Metern. Sie ist über 100 Jahre alt. Den Baum schmücken 16 200 LEDs (sechs Lichterketten à 50 Meter mit insgesamt 600 LEDs und 130 Lichterketten je 20 Metern mit je 120 LEDs). Auf der Spitze leuchtet ein 70 mal 70 Zentimeter großer Stern. Der Baum ist eine Spende und kommt aus einem Bühlauser Garten. Fällen, Aufstellen, Entsorgen und Transportieren kosteten etwa 5900 Euro.

Bereits seit dem 3. November steht die 15 Meter hohe Stufenpyramide auf dem Dresdner Altmarkt. Auch das Etagenkarussell und das Riesenrad stehen schon startklar bereit. Der Aufbau der Striezelmarkt-Buden hat ebenfalls begonnen und so nimmt der diesjährige Striezelmarkt nach und nach Gestalt an. Freuen wir uns gemeinsam auf die baldige Eröffnung des weltbekannten Weihnachtsmarktes, denn „Vorfriede ist die schönste Freude“.

Foto: Nico Stede



Gedenktage



Rechtzeitig vor dem ersten Gedenktag im November möchte das Ordnungsamt alle Gastwirte und Betreiber von Spielhallen daran erinnern, dass am Sonntag, 13. November (Volkstrauertag), am Mittwoch, 16. November (Buß- und Betttag) und am Sonntag, 20. November (Totensonntag) besondere Schutzvorschriften gelten.

Öffentliche Tanzveranstaltungen und andere Vergnügungen, die dem ernsten Charakter dieser Tage widersprechen, sind nach dem Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt vom 20. November 1992) von 3 bis 24 Uhr verboten. Das schließt sowohl Zirkusveranstaltungen als auch Theater- und Variétéveranstaltungen mit frech-frivolem oder belustigendem Charakter ein. Auch öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr nicht gestattet. Wer gegen dieses Verbot verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Geldbuße bis zu 5000 Euro rechnen. Die Stadt wird sich auf entsprechende Kontrollen vorbereiten.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 18. November 2011. Grund dafür ist der Buß- und Betttag.

Wasser



Am Dienstag, 15. November, findet 19 Uhr im Kulturrathaus die dritte Veranstaltung der Dresdner Umweltgespräche zum Element Wasser statt. Unter dem Titel „Wasser findet (s)einen Weg“ wird die Problematik von wild abfließendem Wasser, Schichtenwasser und Bodenerosion im Dresdner Stadtgebiet diskutiert. Die Veranstaltung findet im Fritz-Löffler-Saal des Dresdner Kulturrathauses, Königstraße 15, statt. Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Bauen



Die Stephensonstraße, zwischen der Hertzstraße und der Pirnaer Landstraße, wird in den frühen Morgenstunden am 11. November zusammen mit der Wiederinbetriebnahme der Straßenbahnlinie 6 nach Niedersiedlitz für den individuellen und öffentlichen Verkehr frei gegeben.

Damit entfällt auch die bisherige Umleitung des stadtwärts fließenden Verkehrs über die Kastanienstraße und die Berthold-Haupt-Straße.

Konzert



Zum Konzert am Mittwoch, 16. November, 19 Uhr, lädt das FORUM TIBERIUS – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft in die Kajo-Schommer-Lounge des FORUM TIBERIUS, Neumarkt 1, 6. Etage (Eingang QF-Hotel) ein. Zu hören sind Werke von Bach und Mozart. Der Eintrittspreis beträgt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, für Schüler und Studenten 5 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse, telefonisch unter (03 51) 26 30 99 12 oder per E-Mail r.hennig@forum-international.org.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte 11
Finanzausschuss 12

Ausschreibungen

Faltblatt Beratungsstellen im Gesundheitsamt 13
Broschüre Sport in Dresden 13

Planfeststellung

Lärmsanierung 15

Bebauungsplan

Kunstquartier Devrientstraße 17

„Stadtoase“ entsteht an der Großenhainer Straße

Im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprojektes „Nördliche Vorstadt Dresden“ im Stadtteil Pieschen lässt die Landeshauptstadt Dresden die brachliegende Fläche an der Großenhainer Straße zwischen List- und Harkortstraße zu einer Freifläche umgestalten. Die künftige Grün- und Freifläche ist etwa 3100 Quadratmeter groß. Über farbige Asphaltwege sollen Besucherinnen und Besucher unter anderem eine gepflasterte Sitzterrasse auf einem Plateau erreichen. Die Nutzung der Geländesprünge schafft Ruheazonen inmitten des sehr belebten städtischen Umfeldes. Als Besonderheit werden ehemalige Brückenpendelstützen die Eingangsbereiche sowie einen Fahrradunterstand gestalterisch auf. Typische Wildobstbäume und -sträucher wie Säuleneberesche, Apfelbeere (Aronia) oder Schlehe sollen Bezug nehmen auf die einstige Nutzung des Geländes als Obstgarten.

Derzeit räumen Arbeiter der mit der Ausführung beauftragten Firma Grünanlagen Uwe Pünger Garten- und Landschaftsbau das Baufeld frei. Ziel ist eine endgültige Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2012.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund 300 000 Euro. Diese fließen aus den Fördermitteln des Europäischen Fonds zur Regionalen Entwicklung (EFRE), welche im Stadtteilentwicklungsprojekt „Nördliche Vorstadt Dresden“ zur Verfügung stehen.

Coventrystraße erhält neue Lärmschutzwand

Bis 25. November setzen Fachleute die Lärmschutzwand an der Coventrystraße zwischen Gorbitzer und Harry-Dember-Straße stadtauswärts instand und reparieren diese. In der Zeit von 9 und 15 Uhr kommt es auf einer Länge von etwa 100 Metern zur Sperrung des rechten Fahrstreifens der landwärtigen Fahrtrichtung. Da es sich um eine Wanderbaustelle handelt, wird die Absperrung für jeden neuen Bauabschnitt von der Gorbitzer Straße in Richtung Harry-Dember-Straße verschoben.

Mit der Ausführung der Arbeiten für den Ingenieurbau wurde die Firma Kamenzer Ingenieur- und Straßenbau GmbH beauftragt. Die Baukosten betragen etwa 25 000 Euro.

Sport frei! – in der neuen Sporthalle der 71. Grundschule „Am Kaitzbach“



Bürgermeister Winfried Lehmann übergab am 4. November im Rahmen einer Feierstunde die neue Sporthalle der 71. Grundschule „Am Kaitzbach“, Franzweg 4, an Schulleiterin Heidi Pötzsch. Seit dem ersten Spatenstich am 1. Juli 2010 bis zur Fertigstellung ist nur ein gutes Jahr vergangen. Die Baumaßnahme umfasst den Neubau einer Einfeldsporthalle mit einer Sportfreifläche sowie die Gestaltung der Außenanlagen und des Schulgartens. Genutzt wird die Sporthalle für den Schul-, Freizeit- und Vereinssport. Sie ist barrierefrei erschlossen. Bis zu 800 Personen finden in ihr Platz. Daher dient sie der Schule auch als Aula für Schuleinführungen, Schulfeste oder andere Veranstaltungen. Für die 71. Grundschule, die bisher keine eigene Sporthalle zur Verfügung hatte, bedeutet dies eine deutliche Aufwertung der Unterrichts- und Lehrbedingungen.

Rund 2,9 Millionen Euro kostete die Baumaßnahme. Der Bund und der Freistaat Sachsen unterstützten das Projekt mit Zuwendungen in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro aus Mitteln des Konjunkturpaketes II. Auch die Schulgemeinschaft trug zum Gelingen bei: Sie hat Sponsoren gewonnen, die einen Rollrasen finanzierten, damit die Rasenflächen schneller genutzt werden können.

Sport frei! Mit einem kleinen Programm bedankten sich die Schülerinnen und Schüler der 71. Grundschule. Foto: Doris Oser

Insgesamt waren 25 Baufirmen und 13 Planungsbüros beteiligt. Das Hochbauamt beauftragte das Architekturbüro Raum und Bau GmbH mit der Genehmigungsplanung für die Sporthalle und der Durchführung. Die Freiflächen beplante das Büro für Garten- und Landschaftsarchitektur Dorothea Knibbe.



**Dresden.
Dietzger**

Baustellen?



dresden.de/baustellen

Grünanlage erhält Rondell wieder

Im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erhält die Grünanlage an der Bahnhofstraße Niedersedlitz ihr historisches Rondell wieder. Die Fachleute des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen beenden die Arbeiten voraussichtlich in der vorletzten Novemberwoche. Der kleine denkmalgeschützte Park erstreckt sich zwischen Lugaer und Lungkwitzer Straße. An der Bahnhofstraße grenzt die Anlage an den Lockwitzbach.

Das Rondell wurde in der Nachkriegszeit entfernt. Seine Mitte schmückte ab 1937 die Plastik „Kniender Frauenakt“ des Bildhauers Professor Hugo Otto Poertzel. Nach Recherchen des Heimatvereins Niedersedlitz hatten Gewerbetreibende und Bewohner von Niedersedlitz damals den Kauf der Figur finanziert. Seit der Eingemeindung von Niedersedlitz 1950 steht sie am Hepkeplatz in Dresden-Striesen. Die Rekonstruktion des Rondells ermöglicht nun die Rückführung des Kunstwerkes. Sie ist für das Frühjahr 2012 geplant. Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, bedankt sich beim Heimatverein Niedersedlitz für die Recherchen und das Engagement: „Beides ist die Grundlage dafür, dass jetzt mit der Rekonstruktion der Grünanlage begonnen werden kann. Wir unterstützen dieses Vorhaben sehr gern, denn für das räumliche Gefüge der Grünanlage in Niedersedlitz ist die Wiederherstellung des Rondells mit Wechselblumenpflanzung, Rasenfläche sowie der Plastik von Bedeutung. Die Anlage erhält die einstige Akzentuierung der Mitte und Wertigkeit zurück – Niedersedlitz damit ein Stück seiner Identität.“

Weg im Hechtspark wird erweitert und befestigt

Bis Ende November wird im Hechtspark ein bereits vorhandener Trampelpfad erweitert und mit Kies befestigt. Damit entsteht eine schnelle fußläufige Verbindung zwischen der Hechtstraße/Höhe Bärwalder Straße und den oberhalb gelegenen Parkteilen in Richtung Stauffenbergallee. Gleichzeitig kann die Pflege der Anlage mit Technikeinsatz dort effektiver gestaltet werden. Die Kosten für den Wegebau belaufen sich auf 50 000 Euro. Der Hechtspark entstand 1887 im Zusammenhang mit der Entwicklung der Alberstadt.

18. Dresdner Gitarrenfest im Forum Am Altmarkt

Auftakt in der St.-Jakobus-Kirche zu Pesterwitz

Das Auftaktkonzert des 18. Dresdner Gitarrenfestes findet am Dienstag, 15. November, 20 Uhr, in der St.-Jakobus-Kirche zu Dresden-Pesterwitz statt. Alle Musikfreunde sind dazu herzlich eingeladen. Zu erleben ist der australische Entertainer Tommy Emmanuel mit seinem Programm „Simply the Best“. Diese Veranstaltung wird präsentiert in Kooperation mit den Jazztagen Dresden 2011.

Alle anderen Konzerte des Gitarrenfestes finden vom 18. bis 20. November im Sparkassen-Forum Am

Altmarkt, Dr.-Külz-Ring 17, statt. Dazu gehört auch die von Peter Finger organisierte Guitar-Night-Tour mit renommierten Künstlern der internationalen Gitarrenszene. Unter dem Motto „Gitarrenträume – Traumgitarren“ stellen namhafte Gitarrenbauer ihre Instrumente aus. Gäste können mit den Handwerksmeistern ins Gespräch kommen und Instrumente ausprobieren. Auf einer Videoleinwand sind Filmbeiträge der Dresdner GitarrenSommerCamps und vorangegangener Gitarrenfeste zu sehen.



Ein CD-, Noten- und Musikalienangebot rundet die Präsentation ab. Sie ist geöffnet am Freitag und Sonnabend von 15 bis 22 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 22 Uhr.

Konzerte

- 18. November, 20 Uhr
... die italienischen Momente ..., Guitar Republic (I), Pino Forastiere, Stefano Barone, Sergio Altamura
- 19. November, 20 Uhr
Ahornblatt & Sternenbanner, Don Ross (CAN), Brooke Miller (CAN), Teja Gerken (USA)
- 20. November, 11 Uhr
Schülerkonzert, Ensembles der Gitarrenklasse des Heinrich-Schütz-Konservatoriums stellen sich vor
- 20. November, 15 Uhr
Die jungen Wilden ..., Konzert mit Teilnehmern der Dresdner GitarrenSommerCamps
- 20. November, 20 Uhr
Acoustic Guitar Night, Peter Finger, Claus Boesser-Ferrari, Florian Poser (D), Beppe Gambetta (I), Tomasz Gaworek (PL)

Beim Konzert. Die Gruppe Guitar Republic aus Italien ist am 18. November im Forum Am Altmarkt zu erleben.

Foto: Archiv

Komisch und dramatisch – Russisch und Spanisch

29. Internationales Pantomimefestival Dresden

Viel erzählen ohne Worte, das ist die Kunst der Pantomime. Ob in Deutschland, Spanien oder Japan – Pantomimen werden überall verstanden. Komische oder tragische Figuren sind einfach international. Und doch gibt es in der Kunst der Pantomime unendlich viele Facetten und Ausdrucksformen.

Diese Vielfalt ist auch für die Akteure der Dresdner Mimenbühne immer wieder interessant. Deshalb laden sie vom 10. bis 13. November bereits zum 29. Mal Pantomimen aus verschiedenen Ländern nach Dresden ein, um sich in Workshops über Ausdrucksformen auszutauschen und gemeinsam Neues zu entwickeln.

Ein Glück für die Dresdner Theaterfreunde, denn sie kommen in den Genuss, ebenso wie die Dresdner Mimen, über den Tellerrand zu blicken. Gleich an vier Abenden wird ein Streifzug durch internationale Pantomimekunst geboten.

Gefördert wird das Pantomimefestival vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Stadt Dresden. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, an der Tageskasse im Theater Wechselbad unter



Telefon (03 51) 7 96 11 55 sowie im Internet www.mimenstudio.de/karten oder www.dresdenticket.de.

Vorstellungen auf der Mimenbühne Dresden, Maternistraße 17

- 10. November, 20 Uhr: Eröffnungsvorstellung durch die Gastgeber der Mimenbühne mit Ralf Herzog und das Kutz Maskentheater (D)
- 11. November, 20 Uhr: „Frauen sind anders, Männer auch“, Damir Dantes (CH)
- 12. November, 20 Uhr: „Cuarteto para piano“ Rotonda Teatro (ES) und „Krakelspektakel“, Theater Kavardak (RUS/D)
- 13. November, 10.30 Uhr: „Britta die kleine Ratte“, Kindervorstellung des Rotonda Teatro (ES), ab drei Jahre
- 13. November, 18 Uhr: Abschlussveranstaltung mit Butoh-Demonstration mit Minako Seki (JP/D) sowie Improvisationstheater mit den Akteuren der Mimenbühne und den Festivalteilnehmern

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26

80 111 93

Der Nahverkehr im Zweiten Weltkrieg

Das Verkehrsmuseum Dresden zeigt ab Freitag, 11. November, die Sonderausstellung „Under attack – London, Coventry, Dresden“ (under attack engl. = unter Beschuss). Sie widmet sich der Situation des öffentlichen Nahverkehrs in den drei Städten in der Zeit des Zweiten Weltkrieges. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Verkehrsmuseums Dresden, des London Transport Museum und des Coventry Transport Museum.

Zur Ausstellungseröffnung am Vorabend kommen der stellvertretende britische Botschafter Andrew Noble, Lord Mayor Councillor Keiran Mulhall aus der Partnerstadt Coventry sowie der Direktor des London Transport Museum Sam Mullins nach Dresden. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Dresdner Verkehrsmuseums dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt kostet 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, und ermöglicht den Rundgang durch alle Ausstellungsräume des Verkehrsmuseums. Jeden Sonntag um 11 Uhr gibt es eine Sonderführung durch die Ausstellung „Under attack“, die zwei Euro pro Person kostet.

Vortrag über Meisterin der Lichtbildkunst

Einen Vortrag über die „Weibliche Inszenierung in den fotografischen Selbstporträts von Else Seifert (1879–1968)“ hält Katja Dannowski am Montag, 14. November, 18 Uhr, im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Dazu lädt das Frauenstadtarchiv alle Interessierten ein.

Else Seifert wurde als Dresdner Altmeisterin der Lichtbildkunst deutschlandweit gefeiert. Sie begeisterte vor allem mit ihrer Architektur- und Landschaftsfotografie. Die angehende Kunsthistorikerin Katja Dannowski würdigt in ihrem Vortrag Leben und Werk von Else Seifert. Besonderes Augenmerk legt sie auf die unangepassten und originellen Selbstporträts. Der Eintritt ist kostenfrei.



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag

■ am 12. November

Helene Schubert, Altstadt

zum 102. Geburtstag

■ am 11. November

Margarethe Bischof, Cotta

zum 101. Geburtstag

■ am 13. November

Irmgard Mühle, Leuben

zum 100. Geburtstag

■ am 14. November

Gertrud Rumpf, Altstadt

zum 90. Geburtstag

■ am 11. November

Edith Batz, Altstadt

Charlotte Günzel, Prohlis

Herta Scholz, Prohlis

Heinz Wolschendorf, Plauen

Ruth Knörnschild, Cotta

Helmut Claus, Weixdorf

■ am 12. November

Annemarie Thonke, Neustadt

■ am 13. November

Dr. Hans Kuhbach, Neustadt

Alma Lange, Pieschen

Werner Rosenkranz, Pieschen

Gerhart Grätz, Pennrich

Johannes Pessner, Schönborn

■ am 14. November

Charlotte Richter, Klotzsche

Elfriede König, Prohlis

■ am 15. November

Herbert Willamowski, Altstadt

Herbert Passig, Blasewitz

Irmtraud Püttrich, Leuben

Hänseler, Anneliese, Prohlis

■ am 16. November

Gertrud Schaefer, Blasewitz

Ingeborg Keller, Leuben

Horst Geißler, Cotta

■ am 17. November

Ilse Schiller, Pieschen

Ursula Holtorff, Loschwitz

Hildegard Kratochwill, Leuben

Henny Weyhmann, Prohlis

Gerhard Weise, Plauen

zum 65. Hochzeitstag

■ am 9. November

(nachträglich)

Horst und Lotte Uschner, Prohlis

Dresden
Dietz



dresden.de/statistik

Wie viel?

Wenn die Seele keine Ruhe findet – Hilfen zur seelischen Gesundheit (Teil 6)

Psychiatrische Institutsambulanzen in Dresden



Foto: bigway / photocase.com

In einer Amtsblatt-Serie stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das System der Hilfsangebote für Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder in seelischen Krisen vor. Zu diesen Hilfen gehören unter anderem Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Suchtberatungs- und -behandlungsstellen aber auch Selbsthilfenetzwerke und Angehörigengruppen.

In den Psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) werden Patientinnen und Patienten behandelt, die aufgrund der Art, Schwere und Dauer ihrer psychischen Erkrankung ein besonders intensives und komplexes Angebot therapeutischer Hilfen benötigen – dazu gehören zum Beispiel Psychosen, Depressionen, Manien, Bipolare Störungen, Demenzen, Persönlichkeitsstörungen.

Das Therapieangebot wird durch ein multiprofessionelles Team erbracht zu dem Fachärzte, Psychologische Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, Pflegepersonal und Ergotherapeuten gehören. Neben vielen Gemeinsamkeiten hat jede Dresdner PIA ihre spezielle Ausrichtung.

■ Psychiatrische Institutsambu-

lanz des Städtischen Klinikums Dresden-Friedrichstadt

Neben der Einzeltherapie besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an im Haus angebotenen Gruppentherapien aus den Bereichen Ergotherapie, Musiktherapie, Psychoedukation, Physiotherapie (Konditionstraining) und psychotherapeutischen Gruppen.

■ Sprechstunden: Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr; Möglichkeit von Hausbesuchen

■ Kontakt/Anmeldung

Telefon (03 51) 4 80 12 05

PIA@khdf.de

■ Psychiatrische Institutsambulanz des Städtischen Klinikums Dresden-Neustadt

Es besteht eine Spezialsprechstunde für Patientinnen und Patienten mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Eine ADHS-Selbsthilfegruppe trifft sich einmal im Monat.

■ Kontakt/Anmeldung

Telefon (03 51) 8 56 69 91

■ Psychiatrische Institutsambulanz des Universitätsklinikums Dresden

Neben der allgemeinen PIA gibt es vier Spezialsprechstunden:

■ Sprechstunde für bipolar affektive (manisch-depressive) Patienten

■ Sprechstunde für Abhängigkeitserkrankungen: spezialisiert auf Probleme mit legalen Suchtmitteln (z. B. Alkohol, Tabak, Schlafmittel, Schmerzmittel)

■ Tourette-Sprechstunde: zur Diagnostik und Therapie entsprechender Patienten

■ Gedächtnisambulanz: Frühdiagnostik von Gedächtnisstörungen bei Menschen im höheren Lebensalter (z. B. Diagnostik der Alzheimer Demenz)

■ Anmeldung für alle Sprechstunden: Telefon (03 51) 4 58 27 97

■ Psychiatrische Institutsambulanz des St.-Marien-Krankenhauses Dresden

Diese Ambulanz bietet eine Behandlung an, die sowohl die nervenfachärztliche Behandlung (medizinische Abklärung, Behandlung mit Medikamenten usw.) als auch psychologische Mitbehandlung, Betreuung durch eine Sozialarbeiterin, pflegerische Mitbehandlung, Ergotherapie und verschiedene gruppentherapeutische Möglichkeiten beinhaltet.

■ Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7.15 bis 18 Uhr, Freitag von 7.15 bis 15 Uhr

■ Kontakt/Anmeldung:

Telefon (03 51) 8 83 22 31

■ Dresden früh dran! – Früherkennungszentrum und Präventionsambulanz für psychische Störungen

Im Laufe des Lebens und vor allem in der Jugend gibt es ganz schön „verrückte Zeiten“. Veränderungen im Gefühlsleben, der Wahrnehmung und des Denkens können manchmal Frühwarnzeichen am Beginn psychischer Störungen sein. Dann ist es gut, wenn man damit nicht allein dasteht. Beim ersten Treffen müssen die Patientinnen und Patienten keinen Namen nennen, sie brauchen keine Chipkarte oder Überweisung. Sie können auch sehr gern eine vertraute Person zum Gespräch mitbringen. Die gemeinsame Besprechung soll hervorbringen, wie es dem Patienten geht, was ihm oder ihr Sorgen bereitet und wie die nächsten Schritte aussehen könnten.

■ Kontakt/Anmeldung:

Telefon (03 51) 4 58 28 76

kontakt@ddfruehdren.de

www.ddfruehdren.de

Moderne Medien für Kitas und Schulen

Die Stadtmedienstelle Dresden, Marienberger Straße 5, verleiht an 182 Schulen und Bildungseinrichtungen und 28 Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden Bildungsmedien und Medientechnik. Weitere 35 Schulen außerhalb von Dresden nutzen das Angebot. Staatliche und kommunale Bildungseinrichtungen sowie Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft, die ihren Sitz in Dresden haben, erhalten die Medien gebührenfrei. Zur Auswahl stehen rund 4550 Videos (7800 Kopien), 1750 DVDs (2100 Kopien), 145 CDs, 175 Diareihen (220 Kopien), 145 Folienmappen (180 Kopien), 48 Medienpakete, 145 Lernsoftwareangebote. Zudem können die Schulen über MeSax rund 11 000 Onlinemedien (als Landeslizenzen) für den Unterricht nutzen, die per Mausklick angefordert und über Nacht auf die Schulserver geladen werden. 10 000 bis 14 000 Medien werden jedes Jahr entliehen.

Die Stadtmedienstelle Dresden sichert die lizenzrechtliche Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmaterialien, berät die Schulen bei deren Auswahl, Beurteilung und Verwendung und unterstützt Projekte, so beispielsweise Fortbildungsmaßnahmen in den Schulen. Zahlreiche Fortbildungen zu medienrelevanten Themen stehen auf dem Programm, etwa zum Umgang mit interaktiven Tafeln oder Qualifizierungsmaßnahmen für Erzieherinnen und Erzieher auf diesem Gebiet. Auch alle Schulfernsehsendungen des Südwestrundfunks schneidet die Stadtmedienstelle mit und stellt sie den Bildungseinrichtungen für Unterrichtszwecke bereit.

.....
www.stadtmedienstelle-
dresden.de



Lesung im Stadtmuseum

Am Donnerstag, 17. November, 20 Uhr, liest der Kroat Zvonko Maković aus seinem Gedichtband „Lügen, warum nicht?“. Anschließend spricht er mit Patrick Beck über Lüge und Wahrheit in der Kunst und beim Schreiben. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung findet im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), statt. Der Eintritt kostet sechs bzw. drei Euro.

Bedeutende Zeitgenossen Lingners

Neue Ausstellung im Kulturrathaus

Die Ausstellung „Bedeutende Zeitgenossen Lingners im Pillnitzer Raum“ ist seit Kurzem im Kulturrathaus, Königstraße 15, 3. Etage, zu sehen. Der Ortsverein Pillnitz erinnert an 18 bedeutende Kulturschaffende, die um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert an den rechtselbischen Hängen lebten und arbeiteten. Ihre Biografien und Wirkungsstätten stellen elf reich bebilderte Tafeln vor.

Die Ausstellung ist bis zum 3. Januar 2012 zu diesen Öffnungszeiten zu sehen: montags und mittwochs von 8 bis 17.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 18.30 Uhr sowie freitags von 8 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kulturschaffende. Die Textilkünstlerin Wanda Bibrowicz (rechts) mit Arbeiterinnen am Webstuhl in ihrer Werkstatt im Pillnitzer Schloß, um 1930. Foto: privat



Staatsoperette bereitet Tanzprojekt zu Queen-Klängen vor

Bereits jetzt plant die Staatsoperette Dresden, im Frühjahr 2013 zum vierten Mal ein großes Jugendtanzprojekt durchzuführen. Dafür sucht sie zwei Schulen – ein Gymnasium und eine Mittelschule – mit denen sie kooperieren kann. Die Proben zu dieser Inszenierung sollen voraussichtlich ab Februar 2013 während des Unterrichts an den Schulen stattfinden. **Bewerbungsschluss ist der 13. Januar 2012.**

Die Staatsoperette Dresden sammelte viele Erfahrungen mit Jugend-Tanzprojekten. Vorausgegangen sind die erfolgreichen Produktionen „Dancin' Jesus“ (2006), „Chess Fever“ (2008) und „Pardon!“ (2010).

Auch bei dem 2013er-Projekt arbeitet Regisseurin und Choreografin Silvana Schröder mit rund 100 Jugendlichen. Musikalischer Ausgangspunkt sind die Rocksongs

der weltweit etablierten Queen-Tribute-Band MerQury, die auch die Jugendlichen bei den vier Aufführungen begleitet.

Schulen, die Interesse an dieser außergewöhnlichen Zusammenarbeit haben, können sich bis zum 13. Januar 2012 unter der unten stehenden Anschrift bewerben.



.....
Staatsoperette Dresden
Theaterpädagogin Uta Walther
Pirnaer Landstraße 131
01257 Dresden
theaterpaedagogik@staatsoperette-
dresden.de
Telefon (03 51) 2 07 99 82



Bundesweiter Vorlesetag in Dresdner Bibliotheken

Unter dem Motto „Wir lesen vor“ steht der 8. Bundesweite Vorlesetag am Freitag, 18. November. Schauspieler, Sportler, Politiker und andere Lesebegeisterte schenken Kindern in Bibliotheken und anderen Einrichtungen eine Vorlesestunde. Dazu rufen alljährlich die Hamburger Wochenzeitung „Die Zeit“ und die Stiftung Lesen auf.

In 13 Dresdner Bibliotheken laden Vorleser die Kinder herzlich ein, ihren Geschichten zu lauschen, zum Beispiel

- Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau um 10.15 Uhr in Pieschen,
- der Intendant der Comödie Dresden Jürgen Mai um 18 Uhr in der Haupt- und Musikbibliothek,
- der Direktor der Städtischen Bibliotheken Dresden Prof. Dr. Arend Flemming um 11 Uhr in Gorbitz,
- der Leiter des Stadtarchives Thomas Kübler um 14 Uhr in Neustadt sowie
- die Ressortleiterin Literatur der Sächsischen Zeitung Karin Grossmann um 10 Uhr in Blasewitz.

Informationen über die einzelnen Lesungen in den Bibliotheken erhalten Sie unter www.bibodresden.de.

Philharmonie musiziert in der Frauenkirche

Am Sonnabend, 12. November, 20 Uhr, musiziert die Dresdner Philharmonie in der Frauenkirche. Es erklingen folgende Werke:

- Johann Sebastian Bach: „Oh Mensch, bewein dein Sünde groß“ BWV 622, für Streicher transkribiert von Max Reger
- Benjamin Britten: Sinfonia da requiem op. 20
- Johann Sebastian Bach: Kontrapunkt Nr. 4, 11 und 14 aus der „Kunst der Fuge“ BWV 1080, transkribiert für Saxophonquartett
- Gija Kancheli: Ilori – Konzert für Saxophonquartett und Orchester, deutsche Erstaufführung, Kompositionsauftrag der Dresdner Philharmonie und des Sinfonieorchesters Basel.

Dennis Russell Davies leitet das Konzert. Es spielt das Raschèr Saxophone Quartett; Christine Rall auf dem Sopransaxofon, Elliot Riley auf dem Altsaxofon, Bruce Weinberger auf dem Tenorsaxofon und Kenneth Coon auf dem Baritonsaxofon. Karten sind erhältlich in der Ticketcentrale im Kulturpalast am Altmarkt, Montag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 18 Uhr, Telefon (03 51) 4 86 68 66.

Fachtag zur Jugend- und Drogenberatung



Am Freitag, 11. November, 8.30 bis 14.30 Uhr, findet im Kulturrathaus, Königstraße 15, der Fachtag zur Jugend- und Drogenberatung statt. Die Jugend- und Drogenberatungsstelle der Stadt Dresden richtet diesen Fachtag aus, der unter dem Thema „Neuro-Enhancement – Leistungssteigerung und/oder Sucht“ (enhancement = engl. für Steigerung und Verbesserung) steht.

Im ersten Teil des Fachtages betrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Thema „Gehirndoping“ – Möglichkeiten und Folgen“ aus soziologischer Sicht und benennen medizinische Suchtrisiken. Im zweiten Teil wird auf Methamphetamine/Crystal (Designerdrogen) eingegangen. Der Fachtag richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugend-, Sucht-, Gesundheits- und Sozialhilfe sowie an Bildungseinrichtungen. Die Teilnahme wird für Ärzte von der Sächsischen Landesärztekammer mit sechs Weiterbildungspunkten zertifiziert. Weitere Informationen zur Anmeldung gibt die Jugend- und Drogenberatungsstelle unter Telefon (03 51) 42 77 30.

Melde dich!

Bundesfreiwilligendienst
– du wirst gebraucht!

dresden.de/bfd

Kein Wohnungsloser muss im Winter im Freien übernachten

Mit Beginn der kalten Jahreszeit öffnen die Dresdner Kirchgemeinden wieder ihre Nachtcafés. Diese verstehen sich als Ergänzung zu den städtischen Obdachlosenunterkünften. Für viele Wohnungslose sind sie ein erster Anlaufpunkt.

Sozialbürgermeister Martin Seidel betont: „Jeder Obdachlose, der gegenüber dem Sozialamt den Bedarf einer Unterbringung anzeigt, kann die Zuweisung in ein Übergangswohnheim erhalten. Selbst wenn die regulären Plätze alle belegt sein sollten, kann ein Notschlafplatz zur Verfügung gestellt werden. Es muss keiner im Freien übernachten und Gefahr laufen, zu erfrieren!“

Geöffnet ist jeweils eines der Nachtcafés von abends 20 Uhr bis zum nächsten Morgen 7 Uhr. Bis Ende März 2012 wechseln sich vier evangelische und zwei katholische Kirchgemeinden sowie die Heilsarmee ab. Damit finden an jedem Tag der Woche Wohnungslose einen warmen Schutzraum, provisorischen Schlafplatz, bekommen Getränke, eine warme Mahlzeit und ein gemeinsames Frühstück. Der Einlass für Besucher ab 18 Jahre ist bis 24 Uhr möglich. Die Wohnungslosen haben hier die Möglichkeit, zu duschen und ihre Wäsche waschen und trocknen zu lassen.

Geöffnet haben:

- montags: die Evangelische Dreikönigskirche, An der Dreikönigskirche 12
- dienstags, die Evangelische Christophoruskirche Laubegast, Hermann-Seidel-Straße 3
- mittwochs, die Katholische Pfarrei Zschachwitz, Meußlitzer Straße 108
- donnerstags, das Evangelische Gemeindehaus Loschwitz, Grundstraße 36
- freitags, die Evangelische Zionskirche, Bayreuther Straße 28
- sonabends, die Heilsarmee, Reicker Straße 89
- sonntags, die Katholische Pfarrei St. Petrus, Dohnaer Straße 53.

Um die Obdachlosen mit frischer Kleidung, heißen Getränken und einem Abendbrot zu versorgen, sind die Gemeinden auch in diesem Winter wieder auf die Hilfe von Ehrenamtlichen und auf Spenden angewiesen. Spenden werden erbeten

auf das Spendenkonto mit der Konto-Nr. 160 190 0013, BLZ 350 60 190 bei der Bank für Kirche und Diakonie/LKG, Stichwort: Wohnungslosen – Nachtcafé, die Kontaktaufnahme kann über die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz, Telefon (03 51) 2 63 13 63, Volker Wendland, erfolgen.

Weiterhin stehen allen Obdachlosen die sechs regulären Übergangswohnheime der Landeshauptstadt Dresden offen. Über das Sozialamt der Stadt erfolgt die Zuweisung. Es werden 261 Plätze in Übergangswohnheimen und Gewährleistungswohnungen angeboten.

In Fragen der Unterbringung können sich Bedürftige während der Sprechzeiten, dienstags und donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, direkt an das Sozialamt der Stadt Dresden, Junghansstraße 2, wenden. Außerhalb dieser Zeit kann im Übergangswohnheim, Buchenstraße 15 b, 01097 Dresden, ein Schlafplatz vermittelt werden.



Foto: Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e. V.

Den Armen das Wasser reichen

arche noVa e. V. und die Landeshauptstadt Dresden laden im Rahmen ihres Bündnisses „Dresden hilft“ am Freitag, 18. November, 19 Uhr, zur Vortrags- und Diskussionsrunde zum Thema „Den Armen das Wasser reichen: Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit – Almosen oder Überlebensfrage?“ in die Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f, ein.

Dabei werden Nadege Azafack, ehemalige Präsidentin der Kamerunischen Gemeinschaft in Dresden, Dr. Alexander Brand vom Institut für Politikwissenschaften der Universität Mainz, Gottfried von Knobelsdorff, Projektleiter bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, und Sven Seifert, Geschäftsführer von arche noVa, zu Wort kommen. Mit ihren Vorträgen wollen sie das Publikum anschließend zur Diskussion anregen.

Wie Entwicklung tatsächlich gefördert werden kann, ohne neue Abhängigkeiten zu schaffen, und welche Erfolge und Probleme die Hilfe in den Ländern des Südens aufweist – dazu soll an diesem Abend ein spannender Meinungsaustausch in Gang kommen. Der Eintritt ist frei.

Das Bündnis „Dresden hilft“ der Landeshauptstadt Dresden und der Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. wurde nach dem Tsunami 2004 in Asien ins Leben gerufen und hat sich seither in vielen Krisenregionen weltweit bewährt.

Neben ihrer Zusammenarbeit in der Katastrophenhilfe, bei internationalen Entwicklungsprojekten und der Bildungsarbeit an Schulen bieten beide Partner mit der gemeinsamen Veranstaltungsreihe in den Städtischen Bibliotheken ein Forum an, in dem die Dresdnerinnen und Dresdner hautnah mit Entwicklungshelfern, Wissenschaftlern und anderen Fachleuten ins Gespräch kommen können. Dazu sind für Januar, Februar, März und April 2012 weitere Themenabende geplant.



„Was soll ich bloß nach der Schule machen?“

Um die Frage zu beantworten, bietet das Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit eine Reihe von berufsorientierende Veranstaltungen an:

■ Donnerstag, 10. November, 10 bis 17 Uhr

Berufe zum Anfassen von A bis Z, Handwerksberufe werden aktiv vorgestellt, Sportmittelschule Dresden, Messering 2 a

■ Sonnabend, 12. November, 9 bis 13 Uhr

Tag der offenen Tür, Informationen über die Berufsbilder: Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Krankenpflegehelfer/in, Medizinisch-technische Laboratoriums- und Radiologieassistenten, Medizinische Berufsfachschule am Krankenhaus Friedrichstadt, Bodelschwinghstraße 1–3

■ Sonnabend, 12. November, 9 bis 12 Uhr

Tag der offenen Tür, Vorstellung der Bildungsgänge im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Vorträge zum Beruflichen Gymnasium, Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft Dresden, Melanchthonstraße 9

■ Sonnabend, 12. November, 10 bis 16 Uhr

Tag der offenen Tür, Vorstellung der Berufe: Technische/r Assistent/in für Informatik, Internationale/r Touristikassistent/in, Examierte/r Altenpfleger/in und viele Berufe mehr, Gemeinnützige Gesellschaft TÜV Rheinland Bildungswerk mbH, Schandauer Straße 34

■ Sonnabend, 12. November, 9 bis 14 Uhr

Tag der offenen Tür, Aus- und Weiterbildungschancen an den Semper-Akademien/Schulen, Semper-Akademie und Semper-Schulen, Semperstraße 2

■ Sonnabend, 12. November, 10 bis 14 Uhr

Tag der offenen Tür, Vorstellung der Ausbildungsberufe: Ergotherapeut/in und Medizinisch-technischer Assistent/in Funktionsdiagnostik, Bildungsakademie Dresden – Berufsfachschule, Erna-Berger-Straße 15/17

■ Dienstag, 15. November, 16 Uhr

Die private Schule IBB informiert über die Berufsbilder: Sozialassistent/in, Erzieher/in, Medizinische/r Dokumentationsassistent/in und Podologe/in, Agentur für Arbeit, Budapester Straße 30

■ Freitag, 18. November, 13 bis 16 Uhr

Informationen über die Altenpflegeausbildung, Deutsche Angestelltenakademie, Berufsfachschule für Altenpflege, Blumenstraße 80, Raum 115



Zuschauen, Mitmachen, Spaß haben

Der diesjährige Dresdner Behinderten Sporttag findet am Sonnabend,



täglich Eislaufen
auf Dresdens größten Eisflächen

immer mittwochs:
Studententag, Eintritt nur 2,50 Euro*
* gilt nur 19.30 – 21.30 Uhr und bei Vorlage des Studentenausweises

www.dresden.de/eislaufen

12. November, von 11 bis 16 Uhr in der Margon Arena, Bodenbacher Straße 154, statt. Die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen der Landeshauptstadt Dresden, Sylvia Müller, wird mit vor Ort sein.

Getreu dem Motto „Zuschauen, Mitmachen, Spaß haben!“ präsentiert der Kreissportbund Dresden e. V. verschiedene Sportarten wie Rollstuhlbasketball, Rollstuhlrugby, Tischtennis, Rollstuhltanz, Prellball, Boccia und Sportspiele und lädt alle zum Mitmachen ein.

Zudem können verschiedene Hilfsmittel für körperlich behinderte Menschen getestet und ausprobiert werden.

Foto: Kreissportbund Dresden e. V.

www.ksb-dresden.de
Telefon (03 51) 2 12 38 30

„Wir sind in der Mitte der Gesellschaft“

Anlässlich des UN-Welttages der Menschen mit Behinderungen findet ein Vernetzungsforum am Dienstag, 29. November, von 9 bis 15 Uhr in der Dreikönigskirche Dresden, Hauptstraße 23, statt.

Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Dresden, Sylvia Müller, und die Stadt AG Hilfe für Behinderte Dresden e. V. laden recht herzlich zum Vernetzungsforum „Wir sind in der Mitte der Gesellschaft“ ein.

Zu beachten ist der Anmeldeschluss am 20. November.

Telefon (03 51) 4 88 27 75

Telefax (03 51) 4 88 27 76

www.dresden.de/de/03/c_064.php

behindertenbeauftragte@dresden.de



Erste Weltspiele im Behinderten-Schach

Vom 24. bis 30. Oktober fanden im Ramada Hotel Dresden die ersten Weltspiele im Schach für Behinderte (1st World Chess Games for Disabled) statt. Drei Jahre nach der Schacholympiade 2008 wurde weltweit erstmalig ein Turnier unter Beteiligung der drei Behindertenweltverbände IBCA (International Braille Chess Association), ICSC (International Committee of Silent Chess) und IPCA (International Physically-Disabled Chess Association) ausgetragen.



Sieger. Thomas Luther, der für das ZMDI Schachfestival e. V. an den Start ging, entschied mit sieben Punkten aus sieben Runden das Turnier souverän für sich und errang damit die Goldmedaille. Neben dem Gesamtsieg gewann er auch die Kategoriewertung IPCA.

Foto: ZMDI Schachfestival e. V.

Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Der Stahlüberbau erhält weiter seinen Korrosionsschutz. Auf der Altstädter Seite schalen die Bauarbeiter im ersten und fünften Betonierabschnitt die Fahrbahnplatte aus. Für den sechsten Abschnitt erfolgte die Betonage in dieser Woche. Am siebten Abschnitt, der über dem Käthe-Kollwitz-Ufer liegt, laufen die Einschaltungs- und Bewehrungsarbeiten. An der Anlegestelle des Brückenverschubs werden mit einem Großbohrgerät die Bohrpfähle zurückgebaut.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In den Tunnelröhren und im Betriebsgebäude geht es weiter mit der Installation der Tunneltechnik. An der Ausfahrt Stauffenbergallee stehen Restarbeiten an, um die Bohrpfahlwände zu verkleiden. Die Straßenbauarbeiter versetzen auf der Radeberger Straße zwischen Louis-Braille-Straße und Charlottenstraße Borde und pflastern die Flächen zum Parken. Am Elbhang werden Landschafts- und Wegebauarbeiten erledigt.

■ Verkehrshinweise

Die Verkehrsregelung mit Baustellenampel an der Radeberger Straße/Charlottenstraße bleibt weiter bestehen. Die Verbindung zwischen Radeberger Straße und Waldschlösschenstraße bzw. Stauffenbergallee ist noch nicht frei. Der Verkehr auf der Stauffenbergallee läuft weiter auf den endgültigen Richtungsfahrbahnen. Wegen Schalungsarbeiten für die Betonfahrbahnplatte auf der Altstädter Vorlandbrücke muss der Verkehr auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer über die beiden späteren Brückenzufahrten geführt werden. Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

Der Dresdner Themenstadtplan (Teil 5)

Mit dem Themenstadtplan mobil werden und bleiben



Auf den Internetseiten der Landeshauptstadt finden Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Gäste unter www.dresden.de/stadtplan einen interaktiven Stadtplan, der Informationen zu mehr als 200 Themen rund um das kulturelle und wirtschaftliche Leben der Stadt bietet. Was es alles in diesem Plan gibt, aber auch welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, um den Themenstadtplan bedienen zu können, erläutern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vermessungsamtes in einer Serie.

In der heutigen Folge bleiben wir in der Rubrik Leben, Arbeiten und Wohnen und widmen uns den Themenbereichen Soziales und Verkehr.

Der erste Themenbereich Soziales bietet Hilfestellung für in Not geratene Bürger. Er führt zu Hilfsangeboten vielfältiger Art.

Ob bei drohender Wohnungslosigkeit, bei Überschuldung oder auch bei Suchtproblemen, führt ein Klick zu Informationen über Beratungsstellen, die jedem kostenlos zur Verfügung stehen. Auch eine Kontakt- und Informationsstelle, die Auskünfte zu verschiedenen Selbsthilfegruppen gibt, wird in der Karte dargestellt. Ausgabestellen für Kleider, Möbel und Lebensmittel für einkommensschwache Bürger sind an den verschiedenen Stellen in der

Stadt ausgewiesen. Diese sind, wie in vergangenen Folgen beschrieben, bei eingeschaltetem Thema (Häkchen links vom Themennamen setzen!) mittels Klick auf das Symbol in der Karte auswählbar und bieten dann die benötigten zusätzlichen Informationen.

Die Themengruppe Verkehr/Öffentlicher Personenverkehr/DVB AG bietet für den mobilen Bürger viele nützliche Informationen. Das Angebot reicht von Tankstellen, Taxistandorten, einem Touristischen Fußgängerleitsystem bis zu interessanten Wanderwegen im Stadtgebiet.

Zum „Parken in der Innenstadt“ gibt der Themenstadtplan Unterstützung bei der Suche nach einer Parkmöglichkeit. Die Dresdener Parkplätze werden aktuell auf ihre Verfügbarkeit abgefragt. Somit kann geprüft werden, welche Parkplätze noch freie Kapazität bieten. Auch welche Gebühren dafür bezahlt werden müssen, ist ersichtlich.

Um sich über Verkehrsbehinderungen, welche zurzeit den Verkehrsfluss innerhalb der Stadt beeinträchtigen oder welche zukünftig geplant sind, zu informieren, genügt die Aktivierung des entsprechenden Themas. Beim Anklicken einer der Linien des entsprechend markierten Straßenabschnittes ist z.B. die Dauer und die Art der Maßnahme zu erfahren. Das Thema Öffentlicher Personen-

verkehr liefert durch die enge Vernetzung mit dem Internetangebot der Dresdener Verkehrsbetriebe zahlreiche Informationen zu Haltestellen, Straßenbahn- und Buslinien einschließlich deren Fahrpläne bis hin zu den Standorten der Ticketautomaten. Beim „Erforschen“ dieser Rubrik werden Sie viel Neues und Interessantes entdecken.

Und wenn Sie wissen wollen, ob es von Ihrer Wohnung zur Haltestelle A kürzer ist als zur Haltestelle B, oder welche Länge Ihre Joggingstrecke im Großen Garten hat, dann hilft Ihnen unser Werkzeug »messen« (Auswahlknopf in der Bedienzeile). Die Bedienung ist einfach. Man klickt den Auswahlknopf für das Werkzeug und legt fest, ob eine Strecke oder eine Fläche in der Karte vermessen werden soll. Nun folgt man den Anweisungen im Fenster (linke Maustaste – Stützpunkt setzen; rechte Maustaste – letzten Stützpunkt löschen; Doppelklick – Strecke/Fläche abschließen). Das Ergebnis wird im Textfeld des Fensters angezeigt. Mit der im Fenster befindlichen Schaltfläche »Löschen« wird der Messvorgang beendet.

Städtisches Vermessungsamt
Abteilung Geoinformation
World Trade Center (WTC)
Ammonstraße 74
Telefon (03 51) 4 88 41 48
jfrevrt@dresden.de

Dresden
Dietz

Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Brückenschlag zwischen dem Nanocenter Dresden und der Fraunhofer Gesellschaft



Vereint. Dr. Harald Schenk (IPMS), der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert, Andreas Schmidt (Nanocenter Dresden) und Prof. Norbert Meyendorf (IZFP) (von links) freuen sich über die bauliche Verbindung zwischen der Fraunhofer Gesellschaft und dem Nanocenter Dresden.
Foto: Nico Stede

Ansiedlung weiterer Unternehmen der Forschung, Anwendung und Fertigung. Speziell für Unternehmen der Nanoelektronik/Nanotechnologie saniert derzeit das Nanocenter Dresden einen weiteren Gebäudekomplex.

„Im ersten Schritt werden 4000 Quadratmeter bis Juni 2012 ausgebaut, mit optimalen Bedingungen vor Ort. Individuelle Raumausstattung, Reinräume, Laborräume, Büroflächen und ein Meetingbereich werden zur Verfügung stehen.“, sagt Andreas Schmidt, Geschäftsführer des Nanocenter Dresden. „Wir freuen uns über die große Nachfrage. Alle profitieren von kurzen Wegen zwischen Forschung und Fertigung an diesem Standort. Das Bauvorhaben wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe – Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – durch den Freistaat Sachsen gefördert. Insgesamt werden über 13 Millionen Euro investiert“, ergänzt der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden Dirk Hilbert.

Die Mikroelektronik hat sich in den letzten Jahren zu einem entscheidenden Wirtschaftsfaktor in Dresden entwickelt. Die Verbindung zwischen Forschung/Entwicklung bis zur Fertigung findet jetzt auch mit der Brücke zwischen der Fraunhofer Gesellschaft und dem Nanocenter Dresden baulich ihren Zusammenschluss.

„Allein um 2000 Quadratmeter wird sich die Fraunhofer Gesellschaft erweitern. Die Brücke schafft eine direkte kurze Verbindung. Insgesamt investiert die Fraunhofer Gesellschaft rund 3,5

Millionen Euro (Konjunkturpaket II). 50 moderne Arbeitsplätze für Wissenschaftler aus zwei Instituten entstehen. Damit werden sich die Arbeitsbedingungen verbessern“, sind sich der Leiter der Einrichtung des Fraunhofer Institutes für Zerstörungsfreie Prüfverfahren Dresden (IZFP), Prof. Norbert Meyendorf, und der stellvertretende Direktor des Fraunhofer Institutes für Photonische Mikrosysteme (IPMS), Dr. Harald Schenk, einig. Darüber hinaus bietet das Gelände an der Maria-Reiche-Straße auch die nötige Infrastruktur für die

Viertes ÖKOPROFIT-Projekt in Dresden

Zum vierten Mal startet die Landeshauptstadt Dresden das Projekt ÖKOPROFIT und sucht 15 Unternehmen für die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm. Dieses Projekt führt die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Dresden und der Handwerkskammer Dresden durch. Der Projektstart ist Anfang 2012 vorgesehen. Die Teilnahme ist kostengünstig, weil der Freistaat Sachsen das Projekt für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) fördert. Der Eigenanteil der Unternehmen beträgt dadurch maximal 2000 Euro.

„Beim betriebsbezogenen Umweltberatungsprogramm »Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik« nehmen Unternehmen unterschiedlicher Branchen an Workshops teil und erhalten Beratungen vor Ort. Innerhalb eines Jahres werden so Betriebspro-

zesse analysiert, um Ressourcen effizienter zu nutzen und Emissionen zu reduzieren“, erläutert Birgit Monßen, Amtsleiterin der Dresdner Wirtschaftsförderung. Weil sie konkrete Umweltmaßnahmen umsetzen, sparen die Unternehmen Kosten ein. Das spiegelt sich im Verbrauch von Energie, Wasser und Rohstoffen wieder. Gleichzeitig leisten die teilnehmenden Firmen und Betriebe viel für den Umweltschutz. ÖKOPROFIT® wurde 1991 im österreichischen Graz entwickelt und von der Landeshauptstadt München für Deutschland angepasst. Es ist ein erster Schritt auf dem Weg zu einem Umweltmanagementsystem.

„Dass sich freiwilliger Umweltschutz lohnt, zeigt die Bilanz der 14 Unternehmen aus den Jahren 2010/11: 1,6 Millionen Kilowattstunde weniger Energie, 278 Tonnen weniger Rohstoffe, 89

Tonnen weniger Abfall, fast 8000 Kubikmeter weniger Wasser und Abwasser, fast 2100 Tonnen weniger CO² und rund 1,1 Millionen Euro weniger Betriebskosten“, sagt Dirk Hilbert, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden. Nach erfolgreicher Prüfung haben bereits 39 Dresdner Teilnehmer die Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb erhalten und wurden in die Umweltallianz Sachsen aufgenommen. **Anmeldungen sind bis 30. November 2011 möglich.**

- Amt für Wirtschaftsförderung, Frau Hofmann
Telefon (03 51) 4 88 87 19
- Industrie- und Handelskammer Dresden (IHK), Frau Dr. Ritter
Telefon (03 51) 2 80 21 30
- Handwerkskammer Dresden (HWK), Herr Dr. Hübner
Telefon (03 51) 4 64 09 36
www.dresden.de/oekoprofit

„Kreativ gründen“ in Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich als Partner an der Gründerwoche Deutschland 2011 und lädt am Donnerstag, 17. November, gemeinsam mit der Handwerkskammer Dresden, der Industrie- und Handelskammer Dresden und dem Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes zu einer Veranstaltung zum Thema Existenzgründung im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft ein. Die Veranstaltung „Kreativ gründen“ beginnt um 15 Uhr im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15 und ist kostenfrei.

Unter dem Motto „Mach Kreativität zu DEINEM Geschäft!“ stehen Expertenvorträge zu den Themen Gewerbeanmeldung, Steuern, Crowdfunding (Finanzierung mit Hilfe von Fans und Unterstützern) und gewerbliche Schutzrechte auf dem Programm. Außerdem sind eine Podiumsdiskussion und Erfahrungsaustausch zu Finanzierungsfragen geplant. „Wir wollen das Thema unternehmerisches Handeln ganz gezielt in diesen speziellen Wirtschaftsbereich tragen und Unterstützungsangebote aufzeigen“, so Birgit Monßen, Amtsleiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Wirtschaft in Dresden. Informations- und Beratungstage für Dresdner Unternehmen“, die alle zwei Monate zu einem anderen Thema stattfindet.

Amt für Wirtschaftsförderung
Existenzgründungsberatung
Franziska Zepp
Telefon (03 51) 4 88 87 74.
dresden.de/existenzgruendung
dresden.de/kreativwirtschaft

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

■ Mobschatz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Mobschatz findet statt am Donnerstag, 10. November 2011, 19.30 Uhr, im „Dorfklub Mobschatz“, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b, 01156 Dresden.

Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Beschluss zum Kostenschlüssel für die Herausgabe eines gemeinsamen Informationsblattes der Ortschaften

Gompitz, Altfranken und Mobschatz

■ Beschluss zur Ausstattung des Dorfklubs Mobschatz mit Tischen und Stühlen und Bereitstellung der finanziellen Mittel aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Mobschatz

■ Freigabe von finanziellen Mitteln aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Mobschatz für den Trockenbau (Rohrverkofferung) im Dorfklub Mobschatz

■ Freigabe von finanziellen Mitteln aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Mobschatz für das Vorrichten (Wandanstrich) im Dorfklub Mobschatz

■ Freigabe von finanziellen Mitteln aus der Investitionspauschale Mobschatz für die Anschaffung eines Schaukastens für die Stadtteilfeuerwehr Mobschatz zur Unterstützung ihrer Öffentlichkeitsarbeit

■ Freigabe von finanziellen Mitteln aus der Investitionspauschale Mobschatz für die Anschaffung einer Podestleiter zur Unterstützung der Grünschnittannahme im Bauhof Mobschatz (Lagerplatz)

■ Freigabe von finanziellen Mitteln aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Mobschatz für Änderungen der Elektroinstallation im Dorfklub Mobschatz

■ Freigabe von finanziellen Mitteln aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates Mobschatz für die Herstellung eines Stromanschlusses in Brabschütz, Zum Schwarm

■ Cossebaude

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude findet statt am Montag, 14. November 2011, 18.30 Uhr, im Vereinsraum des TSV Cossebaude e. V., Gohliser Weg 16.

Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Bericht: Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

■ Stellungnahme zum Gesetz Ladenöffnungszeiten – Aufnahme von besonderen regionalen Ereignissen

■ Finanzausschuss Bauvorhaben nördliche Fahrbahn Weinbergstraße Cossebaude

■ Finanzmittel für den Förderverein der Cossebauder Schulen e. V.

■ Finanzausschuss für Kinder- und Jugendhaus „Alte Feuerwehr“ Cossebaude gGmbH

■ Finanzmittel zur Einrichtung einer Sitzgelegenheit an der Haltestelle Gohlis

■ Finanzmittel zum Bau von Stellplätzen am Bergfriedhof Cossebaude – Wiederholung

■ Klotzsche

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am Montag, 14. November 2011, 19 Uhr, im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52.

Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Informationen zu den An- und Abflugrouten von und zum Flughafen Dresden

■ Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten

Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft

■ Gesetz über die Ladenöffnungszeiten in Sachsen, hier: Beschlussfassung über die Aufnahme von besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2012

■ Gompitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz findet statt am Montag, 14. November 2011, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a. Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Information über den Bearbeitungsstand Sanierung Wanderwege und Neubau Brücken im Zschonergrund

■ Stellungnahme zur 2. Planänderung Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „Bundesautobahn A 17, Dresden – Bundesgrenze D/CR, Abschnitt 1.1, AD Dresden-West bis AS Dresden-Gorbitz in Verbindung mit Abschnitt 1.2, AS Dresden-Gorbitz bis AS Dresden-Südvorstadt“

■ Stellungnahme über die Aufnahme von besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2012 in eine Rechtsverordnung aufgrund § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

■ Beschluss zum Antrag der Stadtteilfeuerwehr Ockerwitz auf Finanzausschuss für das Sommerfest und das Glühweinfest 2011

■ Beschluss zum Antrag des Vereins Freunde und Förderer der FFW Ockerwitz auf Finanzausschuss für den Weideauftrieb 2011

■ Beschluss zum Antrag der Ortsgruppe Gompitz auf finanzielle Unterstützung für Namensschild Kriegsgrab Unkersdorf

■ Pieschen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Pieschen findet statt am Dienstag, 15. November 2011, 18 Uhr, im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63.

Auszüge aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft

■ Einführung der städtischen Blauen Tonne

■ Vorschläge zur Umbenennung mehrfach vorhandener Straßennamen in Dresden, hier: Heidestraße und Pappelweg

■ Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen – Offenhalten an zwei Sonntagen zu örtlich bedeutsamen Anlässen

FÜHRUNGEN IM

KRAFTWERK

Dresdner Energie-Museum

Ausstellungen rund um Strom,
Gas, Fernwärme und Wasser.

Im Kraftwerk Mitte schlug lange das Herz der Dresdner Stromerzeugung. Und hier, wo bis vor wenigen Jahren noch Energie produziert wurde, befindet sich nun das Dresdner Energie-Museum.

Begeben Sie sich mit uns auf eine außergewöhnliche Reise, erleben Sie eine spannende 360°-Multimedia-Show und freuen Sie sich auf Exponate, Unikate und Zeitzeugnisse aus über 175 Jahren Energieversorgung.



Im zukünftigen Kulturkraftwerk Mitte
Eingang Könnertstraße

Öffnungszeiten
Mittwoch 10.00–17.00 Uhr

Führungen für Gruppen sind möglich.
Informationen und Anmeldung unter (0351) 8604180.

www.kraftwerk-museum.de

NOVEMBER 2011 – MÄRZ 2012
Sonderöffnungszeiten jeden
Samstag 13.00–17.00 Uhr

makteam

Mit tiefer Trauer und Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Kollegen

Herrn Jürgen Hentschel
geboren: 22. Januar 1941
gestorben: 14. Oktober 2011

Herr Hentschel war seit dem 15. April 1966 als Technologe im Garten und Landschaftsbau tätig, später im Stadtgartenamt und zuletzt als Bauleiter in der Baumpflege des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Am 15. Dezember 2003 ging er in den wohlverdienten Ruhestand.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen und Freunden. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Finanzausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet statt am Montag, 14. November 2011, 16 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Ergänzung der Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates V1108/11 vom 31.05.2011

2 Veräußerung des Flurstückes 406/17 der Gemarkung Altstadt II

3 Verkauf einer Teilfläche des

Flurstückes 308/11 der Gemarkung Friedrichstadt

4 Beantragung zusätzlicher außerplanmäßiger Mittel für unabdingbare Investitionen in der Winterdiensttechnik (Ersatzbeschaffung für veraltete, technisch verschlissene Winterdiensttechnik)

5 Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung der Mehrkosten der Baumaßnahme Zwischenarchiv

6 Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.893.250,00 Euro für zu gewährende Pflichtleistungen der Sozialhilfe nach SGB XII im Jahr 2011

7 Standzeitverlängerung für den Informationspavillon der Gesellschaft Historischer Neumarkt

8 Haushaltsvollzug 2011 – Finanzzwischenbericht gem. § 75 Abs. 5 SächsGemO und Zwischenberichte der Eigenbetriebe 2011 gem. § 8 Abs. 3 SächsEigBVO

Öffentliche Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Die Sitzung der 36. Versammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet am Donnerstag, 1. Dezember 2011, 14.30 Uhr im Zentralgasthof Weinböhla, Seitensaal, Kirchplatz 2, 01689 Weinböhla statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Berufung von beratenden Mitgliedern der Versammlung

3. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion

4. Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes zum Energie- und Klimaprogramm Sachsen

5. Teilfortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung – Sachstandsinformation

6. Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2010

7. Haushaltsplan 2012: Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung

8. Bericht zur Arbeit des Regionalen Planungsverbandes im Jahr 2011

9. Bekanntgaben/Anfragen

M. Geisler
Verbandsvorsitzender

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

■ Verpachtung Gastronomie

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG beabsichtigt, das Fährhaus Kleinschachwitz, Berthold-Hauptstraße 130 in Dresden, für eine gastronomische Bewirtschaftung zu verpachten. Es handelt sich dabei um Räumlichkeiten und den Biergarten.

Interessenten haben die Möglichkeit, ein Exposé per E-Mail unter immobilien@dvbag.de anzufordern.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird folgender Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: 04386.

THE ROYAL OPERA
ROYAL OPERA HOUSE
CINEMA

UCI EVENTS

GIACOMO PUCCINI
TOSCA
ANGELA GHEORGHIU
JONAS KAUFMANN
BRYN TERFEL

Photography: Catherine Ashmore / ROH

Am 14. November um 20 Uhr
Das Opernhighlight in einer Aufzeichnung
aus dem Royal Opera House London

Infos und Tickets unter
www.UCI-KINOWELT.de

UCI KINOWELT Elbe Park
Lommatscher Str. 82
Tel.: (0351) 8 41 41 41

Hier sparen Mitglieder.
ADAC
Vorteilspreis für ADAC Mitglieder!

UCI KINOWELT



Gibt's was Neues?

dresden.de/newsletter

Öffentliche Ausschreibung

Herstellung des Faltblattes „Beratungsstellen des Gesundheitsamtes“

Die Landeshauptstadt Dresden vergibt den Auftrag zur Herstellung eines Faltblattes zum Thema „Beratungsstellen des Gesundheitsamtes“ unter Berücksichtigung nachstehender Kriterien:

- Format: DIN lang 10 x 21 cm, Hochformat, 6 Seiten, Wickelfalz
- Gestaltung: nach dem Corporate Design der Landeshauptstadt Dresden; grafisch oder fotografisch, mit Textvorgaben
- Papier: 135 g/qm Bilderdruck, matt gestrichen, 4/4-farbig
- Auflagenhöhe: 10 000 Stück
- Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen

Übergeben werden Texte als word-Datei.

Die Angebote werden nach folgenden Positionen gegliedert erwartet:

1. Gestaltung inklusive Titel nach dem Corporate Design der Landeshauptstadt Dresden
2. Satz
3. Proof
4. Druck/Herstellung
5. Daten-CD (alle Daten im PC und Mac-Format und als webop-timierte*.pdf-Datei)
6. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

Alle Bieter, die in den letzten zwei Jahren keine Druckerzeugnisse für die Landeshauptstadt Dresden

hergestellt haben, sind aufgefordert, mindestens ein bis maximal drei Belegexemplare ihrer Arbeit (Farbausdruck), welche in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt und der erwarteten Leistung entsprechen, beizufügen. Wertungskriterien: Preis (70 Prozent), Bewertung der Gestaltung anhand der vorgelegten Belege (30 Prozent)

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Landeshauptstadt Dresden für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte

und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

Angebotsfrist: **28. November 2011**
Ihr schriftliches Angebot ist unterschrieben per Post (im geschlossenen Umschlag) unter dem Kennwort Faltblatt „Beratungsstellen Gesundheitsamt“ an die Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, z. Hd. Frau Greve, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Sigrun Harder unter Telefon (03 51) 4 88 26 09.

Öffentliche Ausschreibung

Herstellung der Broschüre „Sport in Dresden“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung der Broschüre „Sport in Dresden“ aus. Als Grundlage für die Gestaltung dient das Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden. Die Broschüre soll möglichst weitgehend über Anzeigen finanziert werden.

- Format: A5
- Umschlag: 4 Seiten, 4/4-farbig (abhängig von den Anzeigen der Seiten 2 und 3) 250 g/qm +/- 10 Prozent (Bilderdruck, matt), Schutzlack Außenseite
- Inhalt: ca. 92 Seiten Inhalt (Fließtext und Tabellen), 4/4-farbig, 90 g/qm +/- 10 Prozent Bilderdruck matt, zuzügl. Anzeigenseiten sowie ein Angebot für Recyclingpapier in gleicher Stärke
- Auflage: 10.000 oder 12 000 Stück
- Verarbeitung: Rückstichbindung
- Lieferung: frei Verwendungsstelle, verpackt zu gleichen Stückzahlen in beschrifteten handlichen Kartons
- Voraussichtlicher Liefertermin: April 2012
- Sonstiges: Der Inhalt wird als Excel- und Word-Datei, das Titelfoto für die Umschlaggestaltung wird als *.tif-Datei geliefert.
- Die Datenlieferung erfolgt bis 16. März 2012
- Anzeigen:
 - für Anzeigen stehen die 2. und 3. Umschlagseite sowie

Innenseiten zur Verfügung.

- Anzeigen dürfen den Interessen der Landeshauptstadt Dresden und

des Sports nicht widersprechen. Das Angebot (jeweils für eine Auflage von 10 000 und 12 000 Stück)

Anzeige

Jetzt ist der Wechsel schneller möglich

Wer heute als gesetzlich Versicherter krank wird, muss beim Arztbesuch mit unangenehmen Nebenwirkungen rechnen: Langes Sitzen im Wartezimmer, Zuzahlungen bei Arzneimitteln, Praxisgebühr. Immer häufiger sind Kosten für ärztliche Hilfe selbst zu tragen – und das bei steigenden Beiträgen. Seit Januar 2011 können sich Angestellte mit jährlichem Einkommen von mehr als 49.500 Euro brutto für die Private Krankenversicherung (PKV) entscheiden. „In der PKV kann jeder seinen persönlichen Gesundheitsschutz zusammenstellen. Die Leistungen

werden vom Versicherer garantiert und nicht von der Politik gekürzt“, weiß Ihr Gesundheitsexperte der DKV. „Bei uns entscheidet der Kunde, welche Leistungen er versichern will – bis hin zum Premiumschutz. Er wählt, ob er im Krankenhaus im Ein-Bett-Zimmer untergebracht und vom Chefarzt behandelt werden will.“ Die Top-Tarife der DKV bieten u.a. eine 100-prozentige Erstattung von Naturheilverfahren, psychotherapeutischen Sitzungen, Zahn und Kieferbehandlungen, Brillen, Hilfs und Heilmitteln und vieles mehr.

Kontakt: www.jana-dreier.dkv.com

ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

- Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild, inkl. Titel
- Satz
- Proof (Titel)
- Druck und Verarbeitung
- Daten-CD (PC- und Mac-Format, plus *.pdf-Datei)
- Gesamtkosten (netto/brutto)
- benötigte Seitenzahl für Anzeigen, Gegenfinanzierung durch Anzeigen
- Restkosten (netto/brutto).

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß §31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z.B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: **24. November 2011**
Ihr Angebot mit dem Kennwort „Sport in Dresden“ senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an: Landeshauptstadt Dresden, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 120020, 01001 Dresden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mücke, Telefon (03 51) 4 88 27 96.

Mein Tipp als Gesundheitsexperte:
Flexibel privat versichern – mit DKV BestMed.

Vom preisgünstigen Einstiegtarif bis zum Top-Schutz. Wir finden eine maßgeschneiderte Lösung.

*Tarif BM 4/1
Arbeitnehmeranteil für 30jährigen Mann
+ 100 € Krankentagegeld ab dem 43. Tag

ab **167,02 € / mtl.***
Einfach anrufen:
0351/8489302

Oder vorbei kommen: **Jana Dreier**
DKV Deutsche Krankenversicherung AG Bürgerstr. 10, 01127 Dresden

Ich vertrau der DKV
Der Gesundheitsversicherer der **IGD**



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßen-gesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 14. November 2011, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten

Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 11. November 2011 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und

Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhardt Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Leuben der Landeshauptstadt Dresden

Vom 12. Oktober 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass der Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst eine bestehende Entwässerungsanlage (Mischwasserleitung DN 150, 2 Schächte) in der Gemarkung Leuben (Flurstück 481) der Landeshauptstadt Dresden. Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer des oben genannten Flurstückes der Gemarkung Leuben können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Dezember 2011 bis einschließlich 29. Dezember 2011** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099

Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -ent-sorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung

des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 12. Oktober 2011

Landesdirektion Dresden
Benno Kaplonek
Stellv. Referatsleiter



Das passt Ihnen ganz sicher!

Lukrative Komplettpakete

Finanzbuchhaltung mit
Offene Posten Buchhaltung
Mahnwesen

ab **550,00 Euro** (zzgl. MwSt.)

alle Hingucker auch unter www.ak-system.de

SBS Rewe plus® - Finanzsoftware maßgeschneidert.

Infos über unsere
attraktiven Komplettpakete
zum sofortigen Start:



Großschäfer Str. 83 01127 Dresden,
Tel. +49 (0)351 811 26-0
info@ak-system.de



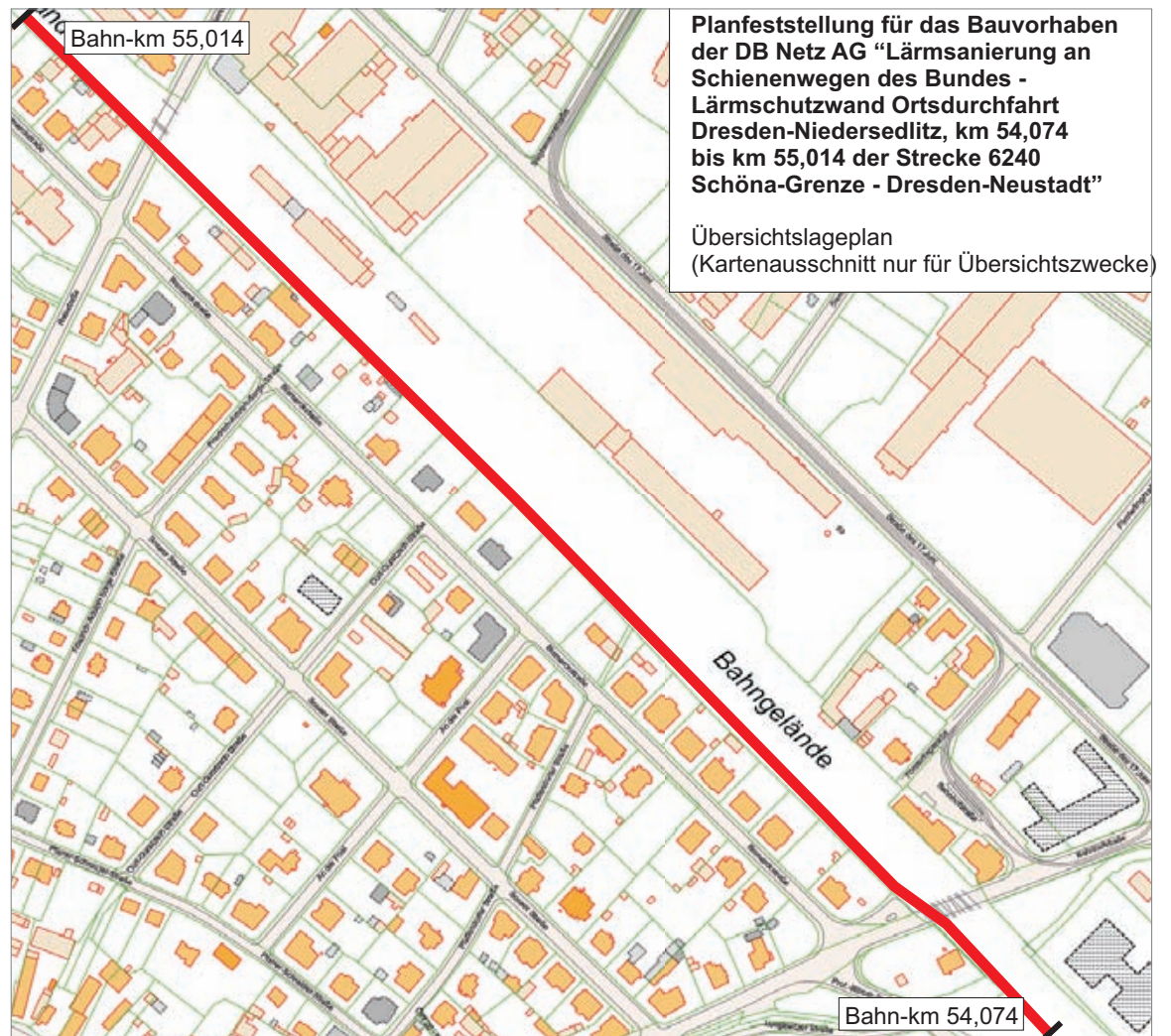
Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben der DB Netz AG, vertreten durch die DB ProjektBau GmbH

Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes Lärmschutzwand Ortsdurchfahrt Dresden-Niedersedlitz km 54,074 bis km 55,014 der Strecke 6240 Schöna Grenze – Dresden-Neustadt in der Landeshauptstadt Dresden

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, GZ.: 52111-521 ppw/009-2009#097 vom 12. Oktober 2011 liegt in der Zeit vom **21. November bis einschließlich 5. Dezember 2011** während folgender Dienststunden: Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3351 zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, August-Bebel-Straße 10 in 01219 Dresden eingesehen werden. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Dresden, 3. November 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Planfeststellung für das Bauvorhaben der DB Netz AG "Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes - Lärmschutzwand Ortsdurchfahrt Dresden-Niedersedlitz, km 54,074 bis km 55,014 der Strecke 6240 Schöna-Grenze - Dresden-Neustadt"

Übersichtslageplan
(Kartenausschnitt nur für Übersichtszwecke)

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!



Behördenfragen?



IHRE BEHÖRDENUMMER

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan-Ergänzung in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

31. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans Ortschaft Schönfeld-Weißig Teilbereich Am Lindenberg

–Einleitungsbeschluss–

–Änderung des Geltungsbereiches–

–Öffentliche Auslegung–

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12. März 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2952-SR79-09 die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (Flächennutzungsplan-Ergänzung in den Stadtgrenzen vom 01.01.1999) für die Ortschaft Schönfeld-Weißig mit der Bezeichnung Ortschaft Schönfeld-Weißig, Teilbereich Am Lindenberg beschlossen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 24. August 2011 mit Beschluss-Nr. V1075/11 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf der o.

g. Flächennutzungsplan-Änderung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Die Umweltprüfung wurde im Einleitungsverfahren zur Flächennutzungsplan-Änderung durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in den Entwurf zur Flächennutzungsplan-Änderung übernommen.

Die Flächennutzungsplan-Änderung hat die Entwicklung einer Wohnbaufläche sowie einer Fläche für Wald und Flurgehölze zum Ziel.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichne-

risch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 10000.

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 21. November 2011 bis einschließlich 22. Dezember 2011 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Neues Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

■ Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus deren frühzeitiger Beteiligung im Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 6310 (6. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung unberücksichtigt bleiben.

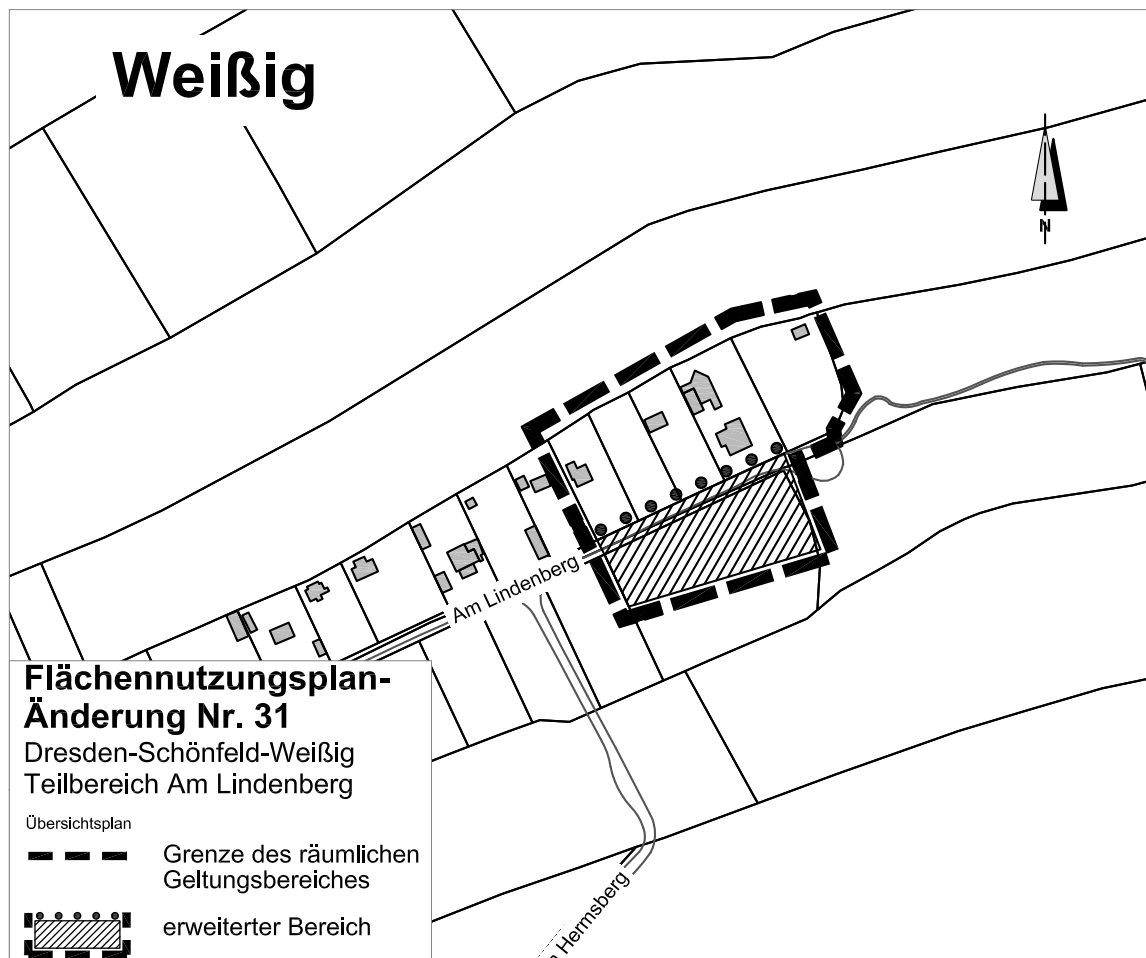
Dresden, 21. Oktober 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31 in der Ortschaft Schönfeld-Weißig, 2. OG, Zimmer 220, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 382 Dresden-Altstadt I Nr. 40 Kunstquartier Devrientstraße

– Aufstellungsbeschluss –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 14. September 2011 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V1207/11 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 382, Dresden-Altstadt I Nr. 40, Kunstquartier Devrientstraße, beschlossen.

Der Bebauungsplan hat die Entwicklung eines hochwertigen Stadtraumes mit Integration von landschaftlich gestalteten Achsen

und Plätzen zum Ziel.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 382, Dresden-Altstadt I Nr. 40, Kunstquartier Devrientstraße, wird begrenzt:

- im Norden durch die Devrientstraße,
- im Osten durch die Kleine Packhofstraße,
- im Süden durch die Ostra-Allee und
- im Westen durch die Könnertitzstraße.

Der räumliche Geltungsbereich

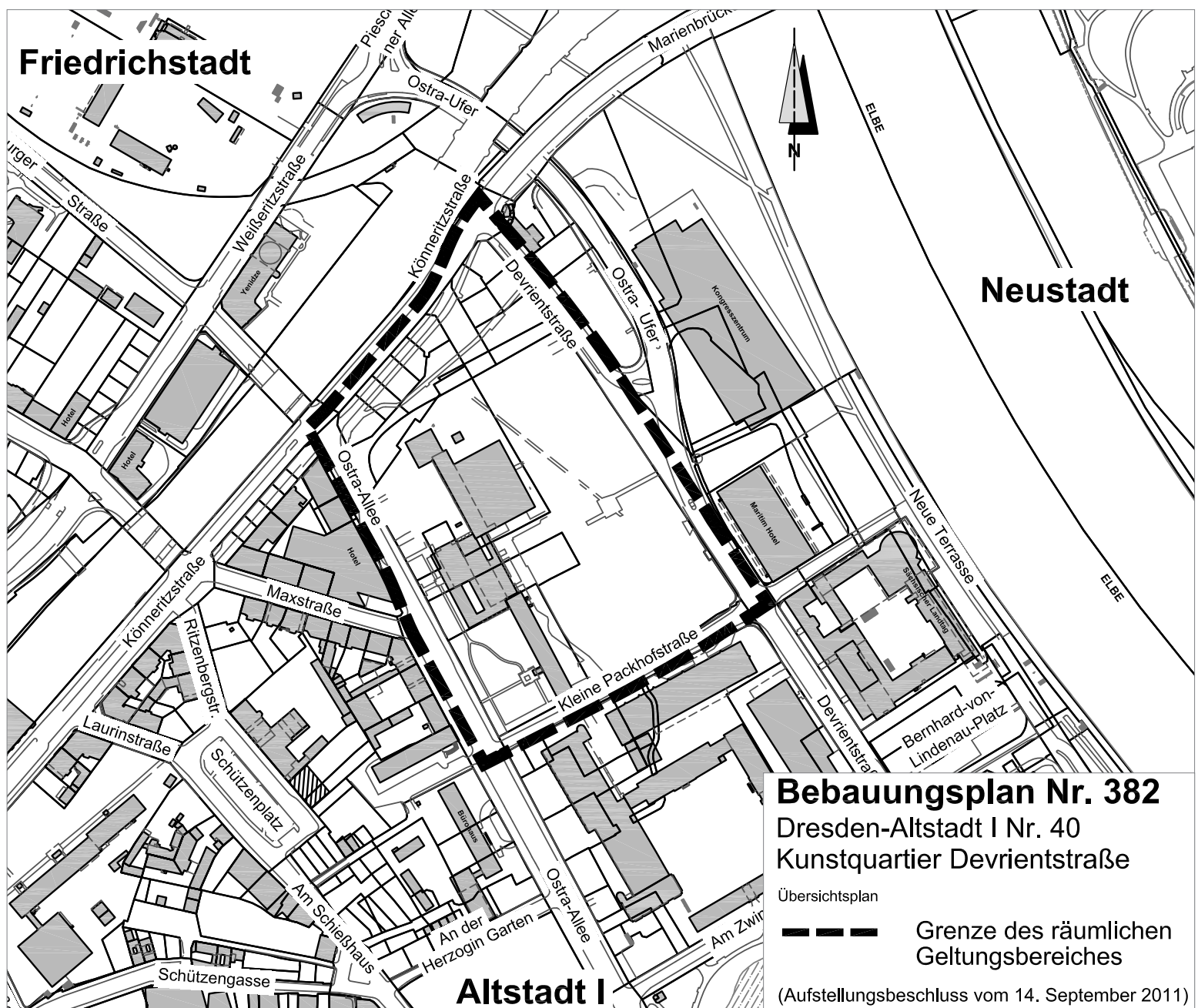
umfasst die Flurstücke 2222/2, 2222/3, 2223/2, 2223/3, 2223/4, 2223 c, 2223 d, 2223 e, 2223 f, 2223 g, 2223 i, 2223 k, 2223 l, 2223 m, 2224/5, 2224/6, 2224/7, 2224/8, 2224/9, 2225/2, 2225/3, 2225/4, 2225/5, 2297/2, 2297/3, 2567/4 und Teile der Flurstücke 2564/4 (Devrientstraße), 2567/3 (Kleine Packhofstraße), 2572/1 (Ostra-Allee), 3313 (Könnertitzstraße) der Gemarkung Altstadt I.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeich-

nerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 2. November 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Freistellung von Flächen von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG Flurstück in der Stadt Dresden, Gemarkung Neustadt, Flurstücks-Nr. 1574/31, Streckennummer 6212 Görlitz – Dresden-Neustadt, Streckenkilometer 102,020 – 102,120

– Auslegung der Freistellungsverfügung –

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, hat zum 5. November 2011, Bescheid GZ.: 52141-521pf/005-2011#019, Flächen der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Flurstücks-Nr. 1574/31 (Größe 4.609,00 m²), in der Stadt Dresden, Gemarkung Neustadt, Streckennummer 6212 Görlitz – Dresden-Neustadt, Streckenkilometer 102,020 – 102,120, von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz

(AEG) freigestellt. Dadurch endet für die Flächen nach § 38 Absatz 1 Baugesetzbuch i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, infolge dessen diese Flächen wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfallen. Die Freistellungsverfügung liegt zur allgemeinen Einsicht in der **Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Str. 39,**

01067 Dresden, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, in der Zeit vom 21. November bis einschließlich 22. Dezember 2011 während folgender Sprechzeiten aus:

Montag 9 bis 12 Uhr

Dienstag 9 bis 12 Uhr und

13 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und

13 bis 16 Uhr

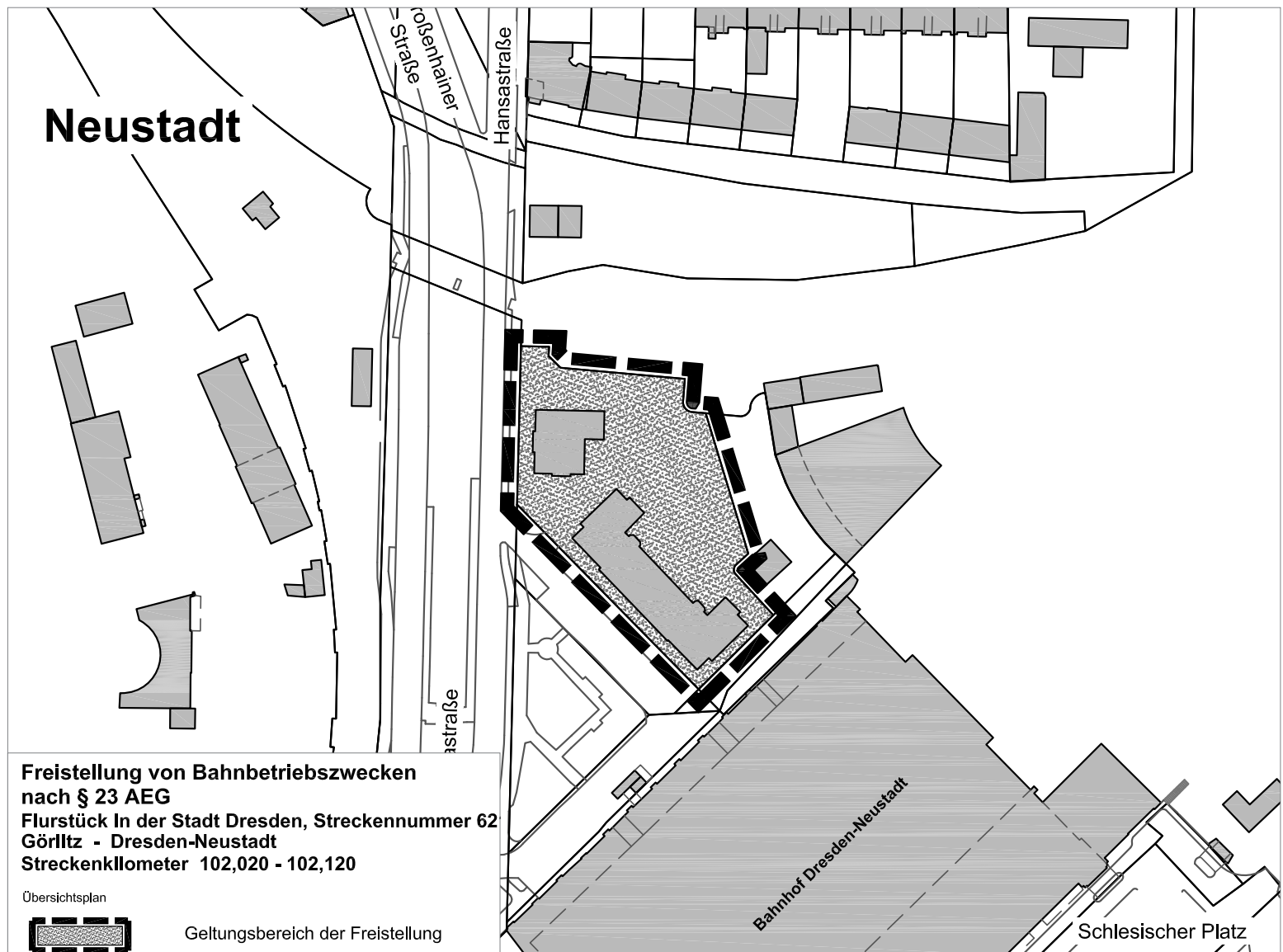
Freitag 9 bis 12 Uhr.

Der Geltungsbereich der von Bahn-

betriebszwecken mit Wirkung vom 5. November 2011 freigestellten Flächen ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 25. Oktober 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

zur Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben „Erstaufforstung südlich der Ortslage Schönborn, nordwestlich der Langebrücker Straße“

Bei der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt – untere Landwirtschaftsbehörde, wurde die Erteilung einer Genehmigung nach § 10 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) zur Erstaufforstung des Grundstücks in der Gemarkung: Schönborn Flurstück-Nr.: T.v. 292/1, 293 und 293f beantragt.

Die Größe der zur Erstaufforstung vorgesehenen Fläche beträgt etwa 3,5 Hektar.

Forstliche Vorhaben der Erstaufforstung mit mindestens 2 Hektar Waldfläche unterliegen dem Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).

Für die o. g. Maßnahme ist nach § 3 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. Nummer 17.1.3 der Anlage 1 UVP über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVP zu erwarten sind. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar ist.

Dresden, 3. November 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

SDV · 45/2011 · Verlagsveröffentlichung

EINE DUNKLE BEGIERDE – Psychoanalyse und Erotik im KIF

Carl Jung (Michael Fassbender) ist Leiter einer psychiatrischen Klinik bei Zürich, verheiratet und werdender Vater. Als die Russin Sabina (Keira Knightley) wegen Hysterie in seine Praxis eingeliefert wird, beginnt er mit der ebenso schönen wie eigenwilligen Patientin eine Affäre. Als diese jedoch an die Öffentlichkeit zu gelangen droht, wendet er sich von ihr ab, um seinen guten Ruf nicht zu verlieren. Sabina verspürt den Drang, selbst Psychoanalytikerin zu werden und bewirbt sich bei Jungs langjährigem Kollegen und Mentor Sigmund Freud (Viggo Mortensen). Dieser nimmt sich ihrer an und erliegt ebenfalls ihren intellektuellen und erotischen Reizen. David Cronenberg, der Meister des Abgründigen, ist bekannt für an Horror grenzende Dramen („Naked Lunch“, „Spider“), die tief in die zerstörten Seelen ihrer Protagonisten eindringen. Diesmal hält er sich mit Bösartigkeiten zurück und bietet großartiges Unterhaltungskino in perfekter Ausstattung und getragen

von ausgezeichneten Darstellern. Und nach Meinung des Kritikers Peter Zander von Die Welt erkennen wir, „dass auch die Wissenschaft nur ihre Väter, nicht aber ihre Mütter kennt.“

Völlig anderer Natur ist der zweite Bundesstart dieser Woche im KIF. MAMA AFRICA ist eine Hommage an die berühmteste Sängerin Afrikas, die 2008 verstorbene Miriam Makeba. Die Dokumentation des Finnen Mika Kauismäki ist Musikfilm ebenso wie Würdigung des Engagements seiner Heldin gegen Rassismus.





Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80

Ihr sicherer Partner für:



**Aktenvernichtung
Datenträgervernichtung
Akteneinlagerung**



www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

DRESDEN KOMPAKT –

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

Eins für alle ...



... alles in einem!

DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!



Ansprechpartnerin

Cornelia Harms

Telefon: 0351 4203-1642

Mobil: 0162 4072514

E-Mail: cornelia.harms@sdv.de